

## **Der Gemeinderat verabschiedete den Haushalt 2019 in seiner Sitzung am 14.12.2018 einstimmig.**

Die wesentlichen Eckdaten wurden im letzten Sitzungsbericht dargestellt. Zusammenfassend betrachtet stellte Gemeindegamkammerer Daniel Merkle fest, dass die Steuereinnahmen weiter sprudeln, wenn auch nicht mehr so stark wie in den Vorjahren. Die Gemeinde steht finanziell sehr gut da und der Haushalt kann – sogar nach neuem Recht – problemlos ausgeglichen werden.

### **Wie passen dazu dann die mit diesem Haushalt verbundenen Gebuhen- und Gewerbesteuererhohungen?**

Der Wasserzins steigt ab kommendem Jahr um 18 Cent auf 2,84 € pro cbm, die Niederschlagswassergebuhr auf 75 Cent pro qm versiegelte Flache und der Gewerbesteuerhebesatz von 320 auf 340 %.

Zum einen muss zu den Gebuhen gesagt werden, dass die entstehenden Kosten generell von den Nutzern getragen werden sollen. Zum anderen kann in den Gebuhenenerhohungen auch eine vorausschauende Konsolidierung des Haushalts gesehen werden. Die Haushaltslage sieht in den Folgejahren namlich nicht mehr so rosig aus – und was umso bedenklicher ist – trotz weiter steigender Steuereinnahmen, was angesichts wachsender Unsicherheiten noch gar nicht sicher ist.

Den steigenden Steuereinnahmen stehen steigende Ausgaben gegenuber. Sprunghaft gestiegener Personal- und Zuschussbedarf im Kindergartenbereich, exponentieller Anstieg der Kreisumlage und nicht zuletzt die steigenden Abschreibungen aufgrund der hohen Investitionstatigkeit pragen die Ausgabeseite und setzen sich auch in den Folgejahren fort.

Die unerwartet gut verlaufenen Bauplatzverkaufe haben erfreulicherweise Geld in die Gemeindekasse gespult, so dass die Gemeinde eine sehr gute Liquiditat vorweisen kann. Dies darf jedoch nicht zu dem Trugschluss fuhren, dass dieses Geld nun problemlos ausgegeben werden kann. Der Blick ist in erster Linie auf die Entwicklung des Ergebnishaushalts zu richten, welcher aufzeigt, was sich die Gemeinde nachhaltig leisten kann.

Eine Weiterverfolgung der Baulandpolitik ist fur die Gemeinde nicht nur wegen der Bauplatzerlose, sondern vor allem zur Sicherung der Einwohnerzahl von enormer Wichtigkeit. Die Einwohnerzahl ist eine wichtige GroBe im kommunalen Finanzausgleich und fur die Hohe der Zuweisungen mitentscheidend. "Bleibt zu hoffen, dass dies beim anstehenden Burgerentscheid im Interesse aller Abgabenzahler entsprechend berucksichtigt wird", schloss Merkle seine Ausfuhrungen ab.

### **Download**

Der vollstandige Haushaltsplan kann von interessierten Burgern unter [www.oberreichenbach.de](http://www.oberreichenbach.de) - **Burger & Infos - Finanzen - Haushalt** heruntergeladen werden.

